

BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

Session 2009

Allemand

LANGUE VIVANTE 2

Série STG

**Comptabilité et finance d'entreprise, gestion des systèmes
d'information, mercatique : coefficient 2**

**Communication et gestion des ressources humaines :
coefficient 3**

Durée de l'épreuve : 2 heures

*Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 feuilles numérotées de 1/4 à 4/4.*

*Les questions doivent être traitées dans l'ordre
et chaque réponse devra être rédigée sur votre copie.*

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

I	Compréhension	10 points
II	Expression	10 points

Im Internet-Forum „mein-kummerkasten.de“¹ schreibt eine junge Deutsche:

Hallo!

Bitte helft mir, ich weiß nicht mehr, was ich tun soll.

Also, als erstes möchte ich nur sagen, dass ich mein Problem lieber von einer älteren Person, die schon Kinder hat, beantwortet haben möchte, weil sie vielleicht meine Mutter verstehen würde oder vielleicht mich. Danke!

Und jetzt mein Problem: Ich bin 17 und werde nächstes Jahr 18. Immer wenn ich abends weggehen möchte, sind meine Eltern nicht so davon begeistert, vor allem meine Mutter nicht. Sie erlaubt mir nur bis 23 Uhr wegzugehen. Ich fand das manchmal ganz ok, bis gestern.

Meine Freunde (wir waren zu fünft) haben mir versprochen, dass sie mich dann bis zur Haustür begleiten, wenn ich um halb eins heimgehe, und dass mir so nichts passieren würde. Als ich das meiner Mutter erzählt habe, war sie strikt dagegen, sie ist ängstlich, was mich angeht; ich habe auch gesagt, dass ich die ganze Zeit mit meinen Freunden zusammen sein würde, dass ich nicht trinken oder rauchen werde. Meine Mutter war trotzdem dagegen.

Wir hatten schon oft darüber geredet, warum sie das tut und wann ich länger wegbleiben darf. Etwa mit 18? Neeeeeeiiiiiiii, sagt meine Mutter, erst wenn du die Schule beendet hast (ich bin in der 11. Klasse und möchte Abi machen), weil ich da erst erwachsen und verantwortungsbewusst² sein werde. Aber das bin ich jetzt schon: Ich helfe oft im Haushalt, handle oft verantwortungsbewusst.

Ich habe meine Mutter auch gefragt, ob sie mir nicht vertraut. Sie hat gesagt, dass sie mir vertraut (und ich möchte dieses Vertrauen auch nicht brechen³), aber sie vertraut nicht den Menschen da draußen (damit sind NICHT meine Freunde gemeint). Mein Vater sieht das alles etwas lockerer, aber der will nicht mit meiner Mutter darüber diskutieren..... ich soll das alleine klären.

Aber was soll ich denn bitte machen???? Ich bin verzweifelt. Meine Freunde (ich bin von allen die älteste) sind 16 und sie dürfen ausgehen, solange sie wollen, und sie streiten mit ihren Eltern nicht darüber. Das würde ich auch gern haben. Bitte gebt mir einen Rat, was ich machen könnte, dass mich meine Eltern länger ausgehen lassen. Es gibt ja im Internet immer solche Hilfen wie „Zeig ihnen, dass du kein Kind mehr bist!“ oder „Erkläre immer, was passieren wird!“ oder „Sag, wo du hingehst!“. Ich wäre froh, wenn mir eine Mutter mein Problem beantworten würde, denn ich möchte auch ihre Meinung hören. Bitte helft mir, dieses Problem ist kein Scherz⁴, sondern ernst, ich weiß echt nicht mehr weiter.....

Danke schon im Voraus!!!

Eli

Nach: <http://mein-kummerkasten.de/22578/Probleme-mit-Eltern.html>
Problem vom 04.09.2005, 15:04 Uhr von Anonym (17 Jahre)

¹ der Kummerkasten: la boîte à chagrin

² verantwortungsbewusst: responsable

³ das Vertrauen brechen: briser la confiance

⁴ der Scherz: une plaisanterie

I. COMPRÉHENSION DU TEXTE :

I. Die Autorin und ihr Text:

Antworten Sie auf folgende Fragen!

Beispiel: 0. Die Autorin heißt Eli.

0. *Wie heißt die Autorin?*
1. *Wie alt ist sie?*
2. *In welche Klasse geht sie?*
3. *Besucht sie das Gymnasium?*
4. *Wie alt sind ihre Freunde?*
5. *Wer soll ihr antworten?*
6. *Wo ist der Text veröffentlicht?*

II. Der Konflikt:

Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text!

Beispiel: 0. Richtig: « Immer wenn ich abends weggehen möchte, sind meine Eltern nicht so davon begeistert. » (Zeile 6-7)

0. *Ihre Eltern finden es nicht gut, wenn sie abends ausgeht.*
1. *Eli darf bis 23 Uhr ausgehen.*
2. *Sie möchte gerne länger als 23 Uhr ausgehen.*
3. *Sie kann mit ihrer Mutter nicht darüber diskutieren.*
4. *Nach dem Abitur wird Eli länger ausgehen dürfen.*
5. *Sie hat schlechte Beziehungen zu ihrer Mutter.*
6. *Ihre Mutter hat kein Vertrauen in ihre Freunde.*

III. Die Freunde:

Schreiben Sie nur die richtigen Sätze und begründen Sie mit einem Zitat aus dem Text!

Beispiel: 0. Sie sind jünger als Eli. (Zeile 26: « ich bin von allen die älteste »)

0. *Sie sind jünger als Eli.*
1. *Elis Problem ist den Freunden egal.*
2. *Sie wollen Eli nachts nach Hause bringen.*
3. *Sie denken, dass es für Eli gefährlich sein könnte, wenn sie allein heimgeht.*
4. *Sie haben auch Konflikte mit ihren Eltern.*
5. *Ihre Eltern erlauben ihnen, spät nach Hause zu kommen.*
6. *Eli möchte wie ihre Freunde behandelt werden.*

IV. Die Gefühle:

Wer könnte folgende Sätze sagen? Die Mutter, der Vater oder Eli? Ordnen Sie zu!

Beispiel:

<i>die Mutter</i>	<i>Eli</i>	<i>der Vater</i>
<i>0. Es kann so viel passieren !</i>

0. *Es kann so viel passieren!*
1. Die Welt ist gefährlich.
2. Ich mache bestimmt keine Dummheiten!
3. Ich möchte nicht darüber streiten!
4. Ich will dich nur schützen!
5. Ich möchte gern andere Meinungen hören.
6. Ich fühle mich schon erwachsen!
7. Ich brauche unbedingt Hilfe.
8. Ich halte mich da raus.
9. Du bist noch so jung!
10. Ich finde alleine keine Lösung.

V. Zitieren Sie zwei Argumente aus dem Text, warum Eli eine Antwort von einer älteren Person möchte!

- 1.
- 2.

II. EXPRESSION :

1. Beantworten Sie EINE der folgenden Fragen in mindestens 70 Wörtern!

A. Eine Mutter antwortet im Internet-Forum auf Elis Bitte und gibt ihr Ratschläge. Verfassen Sie den Text!

B. Ein Freund von Eli kritisiert Elis Mutter. Schreiben Sie, was er denkt!

2. Beantworten Sie EINE der folgenden Fragen in mindestens 80 Wörtern!

A. Welche Rolle spielen Internet-Foren heutzutage? Welche Vor- und Nachteile haben sie Ihrer Meinung nach?

B. Wie würden Sie Ihre Kinder erziehen? Was würden Sie Ihnen erlauben? Was verbieten?